Bildungsdirektion
Vorarlberg

bildung-vbg.gv.at

Präsidialbereich
Leitung
Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz

DDDr. Markus Juranek MSc
05574 4960-600
office@bildung-vbg.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

An alle Schulen

Bregenz, 9. Jänner 2024

Betreff: Erasmus+Konsortium: Budgetantrag für Mobilitäten Juni 2024 bis August 2025/CNL-Projekt

Co-funded by the European Union

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Sehr geehrter Herr Direktor!

In diesem Schreiben möchten wir Sie über zwei Themen informieren:

1. **Erasmus+Konsortium der BD Vorarlberg – neue Budgetperiode**

Vor fast genau einem Jahr wurde die **Bildungsdirektion für Vorarlberg als Konsortium im Programm Erasmus+ Schulbildung** akkreditiert, und wir konnten im letzten Jahr bzw. auch noch laufend mehrere Schulen bei ihren Erasmus+Aktivitäten unterstützen bzw. zu Erasmus+Mobilitäten motivieren.

Deshalb möchten wir Sie auch heuer wieder auf diese Möglichkeit hinweisen und Sie gerne – sofern Ihre Schule noch nicht selbst im aktuellen Erasmus+Programm akkreditiert ist - einladen, **Mitglied unseres Konsortiums zu werden** und Ihrer Schule die damit verbundene Unterstützung für die neue Budgetperiode (Mobilitäten zwischen 1. Juni 2024 und 31. August 2025) zukommen zu lassen.

Ist Ihre Schule bereits Konsortiumsmitglied, bitten wir um Bekanntgabe weiterer geplanter Aktivitäten für die neue Budgetperiode (o.g. Zeitraum) mittels Planungs- und Vereinbarungsdokument (siehe Padlet) bis **spätesten 31.1.2024**.

Das Konsortialprojekt der Bildungsdirektion für Vorarlberg bietet Ihnen die **Möglichkeit, mit Ihren Pädagog*innen und Schüler*innen erleichtert an einem Erasmusprojekt mit Schüler*innen, Lehrpersonen- und/oder Leite*innenraustausch teilzunehmen**. Das heißt konkret, dass Sie als Mitglied unseres Konsortiums einfach und unbürokratisch Projekte mit EU-Auslandsschulen mit den unten angeführten Zielen durchführen können. Damit verbunden sind Besuche der EU-Partnerschule, am Standort oder gemeinsam in Brüssel oder Straßburg, Jobshadowings an EU-Partnerschulen, um Ihr Lehrpersonal mit neuen Unterrichtsmethoden in Kontakt zu bringen oder Kurse/Schulungen im EU Ausland für Ihr Lehrpersonal zu buchen. Ebenso können Sie aber auch eine*n Expert*in aus dem EU-Ausland für eine Schulung an Ihre Schule holen. Nutzen Sie diese Vorteile!

Die Projektziele:

- Erasmus an den Schulen: Die Vorarlberger Schulen erhalten die Möglichkeit, durch europäische Zusammenarbeit mit Schulen, gesetzliche und verwaltungsmäßig eingeräumte Entwicklungsmöglichkeiten umzusetzen.
- Die europäische Dimension erfahrbar machen: Die am Konsortium teilnehmenden Schulen sollen durch die neu ermöglichten Kooperationen die europäische Dimension (Institutionen, europäische Entscheidungsprozesse, Kompetenzen der EU) direkt erfahren können.
- Gegenseitiges Lernen zur Umsetzung einer inklusiven Schulbildung
- Digitalisierung als zentrales Bildungsthema: Erasmus-Fortbildungen und Jobshadowings für Lehrkräfte und Bildungspersonal fördern und verbessern die Nutzung digitaler Technologien im Unterricht und ermöglichen einen effizienteren Schulalltag für die Schüler*innen.
- Lehren und Lernen im Anthropozän: Die teilnehmenden Schulen sollen im europäischen Austausch neue Schwerpunkte setzen, insbesondere die Integration von Themen wie Klimawandel und Umweltschutz soll für den Schulalltag erörtert werden.

Vertiefter Fremdsprachenerwerb bleibt selbstverständlich ebenfalls ein zentrales europäisches Anliegen. Reine Sprachreisen werden aber nicht gefördert!

Um die Vorteile unserer Akkreditierung im kommenden Schuljahr zu nutzen, müssen Sie uns **bis spätestens 31.1.2024** folgende Informationen mittels Planungs- und Vereinbarungsdokument zukommen lassen.

- Ihre OID Nummer – falls Sie noch keine haben, erhalten Sie diese hier
- Titel, Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des/der gesetzlichen Vertreter*in der Schule
- Basisinformationen zu Ihrem Projekt inklusive Ortsangabe und eine Schätzung der Anzahl der Schüler*innen, Begleitlehrer*innen, sowie die Anzahl der geplanten Tage
- Ob die Mobilität mit „grünen“ Verkehrsmitteln (Eisenbahn, Fahrrad) stattfinden wird (Schiff, Flug, Bus sind keine grünen Verkehrsmittel).

Die Terminsetzung ist europäisch begründet – der Budgetantrag muss bis Mitte Februar 2024 komplett sein - wir bitten um Verständnis!

Mailen Sie diese Daten bitte an Mag.a Angelika Breuß (angelika.breuss@bildung-vbg.gv.at) und im CC an Dipl. Päd. Gerhard Mayr (05574 42125-211, gerhard.mayr@htl-bregenz.ac.at).

Für Fragen stehen Ihnen Mag.a Angelika Breuß, Dipl. Päd. Gerhard Mayr und Prof. Mag.a Elisabeth Schelling (0664 88278010, elisabeth.schelling@bildung-vbg.gv.at) gerne zur Verfügung!

Weitere Informationen erhalten Sie über unser Padlet

2. CNL Projekt

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die neuen Flyer zum CNL-Projekt da sind und möchten Ihnen hier gerne die Links zum Hineinlesen zur Verfügung stellen.

Deutsch: https://cnl.ph-noe.ac.at/projektvorhaben

Englisch: https://cnl.ph-noe.ac.at/en/cnl-project

Arbeitspaket 1:

Deutsch: https://cnl.ph-noe.ac.at/news

Englisch: https://cnl.ph-noe.ac.at/en/news

Wer unser CNL-Projekt noch nicht kennt, hier eine kurze Zusammenfassung dieser interessanten europäischen Zusammenarbeit:

Das CNL-Projekt will Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Lehrenden und Forschenden in der Lehrer*innenaus-, -fort- und -weiterbildung Lehr-/Lernmaterialien zur Verfügung stellen, die kulturelle Nachhaltigkeit fördern.

Das CNL-Konzept definiert Anthropozänkompetenz, die dazu befähigt, den Unsicherheiten des Klimawandels im ‚Menschenzeitalter' faktenbasiert und lösungsorientiert zu begegnen. Kultureller Bildung mit ihrem kreativen Potenzial kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Das CNL-Projekt bündelt die Expertisen der neun europäischen Projektpartner*innen für Bildung und ökologische Nachhaltigkeit, um kulturelle Nachhaltigkeit als inklusives Bildungskonzept für die gesellschaftliche Transformation im Sinne von SDG 4 (Quality Education: Ensure inclusive an equitable education and promote lifelong learning opportunities for all) zu formulieren: CultureNatureLiteracy (CNL) als Anthropozänkompetenz. Kulturelle Praktiken sind für gelingende Wissenschaftskommunikation im Anthropozän wesentlich.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bildungsdirektion

Dr. Markus Juranek

Univ. Doz. HR DDDr. Markus Juranek, MSc

Bildungsdirektion für Vorarlberg
Präsidialleiter

Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz
Telefon: +43 5574 4960 - 600
E-Mail: markus.juranek@bildung-vbg.gv.at
Internet: www.bildung-vbg.gv.at